

12. Türchen

Von Marc M. Kerling

12. Dezember 2019, 00:01

[Adventskalender Homepage](#)

12. Dezember, (Ver)Wunden II

„Eilt nach Bethlehem!“ singen wir den Hirten zu, Jahr für Jahr, aber wieso gerade wir? Wieso ihnen? Wir müßten es mal öfter uns selbst sagen, wenn wir gerade wieder feststecken, nicht vorwärtskommen. In Bewegung geraten, vorwärtskommen – und gerade nicht in dem Sinne, der uns direkt dazu einfällt: Erfolg, Leistung, Effizienz, immer weiter, immer schneller, was wollte ich gerade noch? Egal, Mailbox abhören und noch schnell zwischen zwei Terminen ein paar Ideen notieren.



Nein!, „Eilt nach Bethlehem!“, es ist noch nicht zu spät, noch gut zwei Wochen, komm, häng Dir die Wandertasche um wie der Pilger der wunderbaren Leichtigkeit. Wandere im Schatten der Flügel des Erzengels, er ist auch der Patron der Reisenden, nicht nur der Pilger. Aber „eile mit Weile“, denn Du spürst Deine Wunde, egal, wo sie sich zeigt!

Wie angenehm, wenn es nur Blasen an den Füßen sind, nicht eine andere Wunde, die schmerzt. Nicht der Kopf, weil der frei ist auf dem Pilgerweg. Höchstens ein Pilgerhut, der vor der Sonne schützt, die doch die Haut bräunt.

Wüstenzeiten, Sonnenglut, mitten im Winter.

Rafael gilt in der Überlieferung als Regent der Sonne:

Er soll demnach über ein sonniges Gemüt verfügen.

Den meisten Hirten ist das Wetter egal.

Sie nehmen es, wie es kommt.

Es ist eh unabänderlich.

*Ja, die Hirten sind längst auf dem Weg,
manche wissen noch gar nichts von ihrem Glück.*

Die einen eilen, die anderen haben es nicht eilig.

Aber alle kommen an.